



# SPD Fraktion im Kreistag Ahrweiler

Ansprechpartner:

Christoph Schmitt

Mail: [chris-86-schmitt@web.de](mailto:chris-86-schmitt@web.de) Telefon 0151/46528482

Niederzissen, 29. Juli 2022

Antrag zur Sitzung des Kreistags am 7. Oktober 2022 sowie zwecks Vorberatung zur Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 12. September 2022

## **Zukunftsgerechtes und bezahlbares Wohnen in den Fokus nehmen**


### **Antrag:**

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Prozess „zukunftsgerechte Wohnformen im Kreis Ahrweiler“ aktiv mitzugestalten und bis zu zwei Kommunen im Landkreis für eine Aufnahme in das Programm WohnPunkt RLP zu gewinnen und diese im Bewerbungsprozess zu unterstützen.

2.) Der Landkreis Ahrweiler übernimmt künftig eine stärkere Rolle beim Thema „Wohnen“. Die Verwaltung wird daher beauftragt zu prüfen, in welcher Form sich der Landkreis künftig in den Themenfeldern „zukunftsgerechtes Wohnen“ bzw. „Wohnraumschaffung“ einbringen und die Kommunen aktiv unterstützen kann. Insbesondere die Möglichkeit und die Rahmenbedingungen der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft unter Beteiligung der Kommunen und weiterer lokaler Akteure soll hierbei in Betracht gezogen werden. Die Ergebnisse und Vorstellungen der Verwaltung sind den Kreisgremien zeitnah zu weiteren Beratungen vorzulegen.

### **Begründung:**

Zukunftsgerechtes Wohnen ist ein Thema, das im Hinblick auf den demographischen Wandel und darüber hinaus in der Folge der Flutkatastrophe einen höheren Stellenwert im Kreis Ahrweiler erfahren muss. Viele Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in den eigenen vier Wänden, auch im Alter und bei Pflegebedarf. Und auch bei jüngeren Menschen wächst der Wunsch nach alternativen, gemeinschaftlich organisierten, generationenübergreifenden und bezahlbaren Wohn- und Lebensformen.



Bei der Stärkung des Kreises Ahrweiler als Wohnstandort sowie der Entwicklung und Umsetzung dörflicher/städtischer Wohnprojekte ist nicht nur den Kommunen eine zentrale Rolle zuzuschreiben, sondern insbesondere auch dem Kreis. Dem Landkreis Ahrweiler sollte hier künftig eine stärkere koordinierende Funktion einnehmen. Nur im gemeinsamen Schulterschluss mit den Kommunen und dem Land kann dem gesellschaftlichen Wandel und den damit verbundenen Herausforderungen begegnet werden.

Ausführungen im Teilhabe- und Pflegestrukturplan des Kreises dokumentieren, dass in der Förderung von innovativen Wohnprojekten Potential gesehen wird. Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt die seitens der Verwaltung bisher erfolgten Aktivitäten in diesem Themenbereich ausdrücklich (u.a. Bildung der Arbeitsgruppe Netzwerk Wohnen mit den Wohlfahrtsverbänden sowie die laufenden Beteiligungsverfahren zum zukünftigen dörflichen Leben durch den „Runden Tisch“).


Auch das Land Rheinland-Pfalz unterstützt mit einer Vielzahl an Maßnahmen und finanziellen Mitteln Projekte zur sozialen Wohnraumförderung.

So zum Beispiel das seit 2014 bestehende Landesprogramm „WohnPunkt RLP“. Es begleitet Ortsgemeinden und Kleinstädte bis 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner bei der Umsetzung innovativer Projekte des Wohnens mit Teilhabe. Dabei setzen gute Wohnangebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf nicht nur auf professionelle Serviceleistungen, sondern kombinieren bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum mit Möglichkeiten der Teilhabe.

Beispiele für Wohnen mit Teilhabe können sein:

- Barrierefreie Wohnungen in Kombination mit weiteren Angeboten und Unterstützungsleistungen
- Generationenübergreifende Wohnangebote
- Wohn-Pflege-Gemeinschaften
- Tagespflege- oder Betreuung
- Orte der Begegnung.

Die an WohnPunkt RLP teilnehmenden Kommunen erhalten eine Projektbegleitung vor Ort. Mit den Verantwortlichen wird innerhalb eines Jahres eine Analyse zur Umsetzbarkeit erstellt. Die gewonnen Ergebnisse werden dem Gemeinderat/Stadtrat und der Bürgerschaft präsentiert. Sofern der Gemeinderat/Stadtrat die Umsetzung des Vorhabens beschließt, kann WohnPunkt RLP in der Folge auch die Umsetzung begleiten. WohnPunkt RLP wird finanziert vom



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz.

Aktuell läuft für WohnPunkt RLP eine weitere Bewerbungs- bzw. Auswahlphase. Bewerbungsschluss ist der 06. November 2022.

Diese Chance für eine Teilnahme am Projekt WohnPunkt RLP sollte der Kreis Ahrweiler ergreifen und die Kommunen für eine Bewerbung sensibilisieren und dabei unterstützen. Zusätzlich sollte zeitnah Kontakt zu potentiellen Projektteilnehmern aufgenommen werden.

Über dieses Projekt hinaus muss der Landkreis künftig grundsätzlich eine stärkere Rolle bei den Themen „zukunftgerechtes Wohnen“ und „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“ einnehmen und mehr Verantwortung übernehmen. In anderen Landkreisen in Rheinland-Pfalz ist dies bereits seit Jahren selbstverständlich.

Wir bitten um Beratung im KUA am 12.09.2022 sowie im Kreistag am 07.10.2022.

Für die SPD Fraktion im Kreistag  
gez. Christoph Schmitt